

## Wegbeschreibung

**Bitte den Weg im Uhrzeigersinn wandern. Der Wanderweg ist nur einseitig ausgeschildert.** Ausgangspunkt ist das Innere Städtchen, das wir auf der Fahrstraße in Richtung Bächlingen verlassen. Dort bietet sich entlang der Stadtmauer ein herrlicher Blick über Bächlingen ins Jagsttal. Am Amtsgericht/Notariat Langenburg vorbei geht es am Ortsende in den Täschlesweg. Nach der Durchquerung der Ziegelbachklinge geht es steil bergauf Richtung Wellnesspark Roseneck. Nachdem der Höhenrücken erreicht ist, stößt man auf das asphaltierte Sträßchen Richtung Schafskäserei Fischer. Ca. 150 m weiter führt rechts ein Wiesenweg den Waldrand entlang. Kurz nach Eintritt in den Wald befindet sich eine Wiese. Dort nehmen wir den diagonal gegenüberliegenden unteren Ausgang. An der Waldweg-Kreuzung nach rund 70 m geht es geradeaus weiter bergab. An der 2. S-Kehre tritt man kurz heraus und genießt den Blick auf das Schloss und die Altstadt von Langenburg. Mit der nächsten Weggabelung haben wir den vorerst tiefsten Punkt unseres Pfades erreicht. An der Gabelung geht es links bergauf weiter. Nach der Brücke der Mühlbergklinge geht es weiter bergauf Richtung Katzenstein. Nach Erreichen der Höhenkante haben wir nach gut einer Stunde die ehemalige Burg Katzenstein bzw. das Hubmannseck erreicht. An der überdachten Sitzbank links vorbei geht es abwärts Richtung Hürden. Eine Wiesenlichtung bleibt rechts liegen. 50 m nach der Lichtung geht es rechts ab auf den Fußweg Richtung Hürden. Nach dem Austritt aus dem Wald ist auf der gegenüberliegenden Hangkante das Schloss Morstein zu sehen. In Großhürden stoßen wir auf das sanierte E-Werk mit dem großen Wasserrad davor. Am E-Werk geht es links ab Richtung Kleinhürden. Über die Mühlkanalbrücke und Jagstbrücke kommt man nach Kleinhürden. Dort führt der Weg rechts ab Richtung Bächlingen. Es geht weiter direkt an der Jagst entlang. Auf halber Strecke zwischen Kleinhürden und Bächlingen, wenn der geteerte Wiesengrundweg einen Linksknick macht, geht es geradeaus weiter auf den unbefestigten Wiesenweg Richtung Bächlingen. Der Weg führt zum ehemaligen Eiskeller (wo die von der Decke herabfallenden Wassertropfen, verbunden mit dem Hall, einzigartige Klänge erzeugen) und zur Archenbrücke Bächlingen. Nach der Archenbrücke links in die Jagsttalstraße bis zur Kelter, um die Kelter herum durch das kleine Mauertörchen zur Johanneskirche. Nach dem Torbogen zur Kirchstraße führt der Weg links. Am Bächlinger Brunnen dann wieder links in die „Alte Steige“ Richtung Langenburg. Fast oben angekommen, befindet sich vor der ersten S-Kehre der Agnes-Günther- Platz mit einem Blick wie aus einem Fenster in das Jagsttal. Wir folgen nicht der S-Kurve, sondern laufen weiter geradeaus auf den Fußweg Richtung Langenburg. Über den Kronenbuck gelangen wir nach 3,5 Stunden wieder in das Innere Städtchen zum Ausgangspunkt.

## Infos



### Wanderstrecke

Langenburg - Bächlingen - Langenburg  
9,9 km, ca. 3 - 4 Std.

**Start:** Rathaus Parkplatz „Alte Brauerei“ in Langenburg,  
Zufahrt über die Regenbacher Straße



🕒 **Impuls** - die entsprechenden Texte hier finden Sie in Ihrem Flyer.

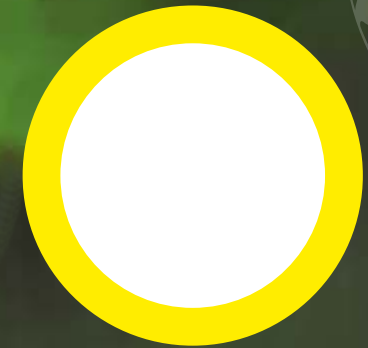
### Vorbemerkungen:

„Der Pfad der Stille“ erfüllt nicht immer den Wunsch nach Stille von außen. Wir wünschen Ihnen, auf dem Weg auch in sich still zu werden.

Bitte versorgen Sie sich vor der Tour mit Proviant nach persönlichen Bedarf!

## Tour 19 - Langenburg

*Pfad der Stille*



*Impulse*

## Impulse zum Pfad der Stille in Langenburg

„Denn der Raum des Geistes, dort wo er seine Flügel öffnen kann, das ist die Stille“. (**Antoine de Saint-Exupéry, französischer Schriftsteller und Flieger, 1900-1944**)

### 1. Impuls - Täschlesweg

#### Nebendraußen

Du erlaubst dir,  
Den Wald zu preisen,  
Der Grasmücke zuzuhören  
An einem hellen Tag im Juni,  
Unbekümmert, während du  
Luft spürst an nackter Haut,  
Dazu einen Ameisenbiß.



Blaue Wälder und Höhenzüge,  
Die weithin gelagert sind.  
Hinter den Stämmen schimmern die Blätter.

Froh, nicht alles wissen müssen,  
Keine Ahnung zu haben von ...  
Aber den Wald hören.

(**Hermann Lenz 1913 - 1998, bis zum 11. Lebensjahr in Künzelsau aufgewachsen, später hat er noch oft Langenburg besucht**)

### 2. Impuls - Ziegelbachklinge mit Brücke

Musst nur den Gedanken wagen  
und ans andere Ufer sehn.  
Tausend Brücken sind zu schlagen,  
tausend Tore offen stehn.

(**Kanon, mündliche Überlieferung**)

### 3. Impuls - Hubmannseck / Katzenstein

Wo die Bergwand steil anstrebend,  
Einen Vorsprung macht ins Tal  
Hoch der Katzenstein sich hebend,  
Malerisch im Sonnenstrahl.  
Dort hat Fleiß von Weinbergbauern  
Hohes Buschland ausgereut'  
Altersgrau Steinriegel, Mauern,  
Zeugen noch vom Kampf der Zeit.  
Da liegt Hürden mit der Mühle  
Alles noch im alten Kleid.-  
Welch Fülle der Gefühle,  
Bilder aus der Jugendzeit.

(**Aus dem Gedicht „Doppeltes Heimatglück“ von Christoph Hubmann, 1909**)

### 4. Impuls - Weg abwärts nach Großhürden

Noch bist du da  
Wirf deine Angst  
in die Luft  
Bald ist deine Zeit um  
bald wächst der Himmel  
Unter dem Gras  
fallen deine Träume  
ins Nirgends  
Noch duftet die Nelke  
singt die Drossel  
noch darfst du lieben  
Worte verschenken  
noch bist du da  
Sei was Du bist  
Gib was Du hast

(**Rose Ausländer, 1901 - 1988**)



### 5. Impuls - E-Werk in Großhürden

Wasserkraftwerk-Technik im Einklang mit der Natur

aus „**Mein Heimattal**“ (1857)

Wie wunderschön, wo Wasserkraft  
Das Rad der Mühle treibt,  
Daß es mit Tiereskräften schafft  
Und wirbelnd braust und stäubt!  
Bald fließt der Jagstfluß tief,  
Als ob er steh' und schlief,  
Bald tanzt Gefäll und hüpf't auf Kiesel'n silberhell.  
**Christoph Hubmann (1834 - 1911) In die USA ausgewanderter Müller aus Hürden**

### 6. Impuls - Wiesengrundweg

Nur in einem ruhigen Teich  
spiegelt sich  
das Licht der Sterne.

(**Chinesisches Sprichwort**)

### 7. Impuls - Muschelkalkhöhle in Bächlingen

Was wir wissen, ist ein Tropfen,  
was wir nicht wissen, ist ein Ozean.  
(**Isaac Newton, Physiker, 1643 - 1727**)

Ein herabfallender Wassertropfen  
wird zum Klangerlebnis,  
wenn man sich auf die Stille einlässt.



### 8. Impuls - Archenbrücke Bächlingen

1945 im Krieg zerstört  
1989 - 1991 rekonstruiert

#### **Auszug aus dem Richtspruch**

Die Bauherren möge Gottes Segen  
begleiten stets auf allen Wegen,  
Ihre Arbeit solle stets gedeih'n.  
Gesell, schenk ein!

Das letzte Glas, es gilt der Ehre  
des Handwerks, dem ich angehöre.  
Es lebe Hoch, Hoch, Hoch!  
Und nun zerschmettere, du Glas am Grunde!  
Geweih't sei dieser Bau zur Stunde!



### 9. Impuls - Kirche Bächlingen

... du bist geborgen hier,  
was willst du mehr?

(**Schlusszeile eines Kirchengedichts von Manfred Hausmann**)

Die Kirche ist in der Regel tagsüber geöffnet,  
Informationen zur Kirche liegen dort aus.  
Hier findet man Ruhe und Stille!



### 10. Impuls - Alte Steige

Der Weg zu allem Großen geht durch die Stille  
(**Friedrich Nietzsche, Philosoph, 1844 - 1900**)

### 11. Impuls - Agnes-Günther-Platz

Agnes Günther (1863 - 1911) beginnt ihr Fragment "Von der Hexe die eine Heilige war" (Marburg / Lahn 1913) so:

„Ich wohne in einem Waldlande,  
in dem es viele alte Schlösser gibt.  
Keine Ruinen, das ist eben das Besondere,  
sie sind alle wohl erhalten  
und liebevoll gepflegt ...“



„Die Heilige und ihr Narr“ (1. Auflage 1913),  
einziger Roman der Verfasserin, wird von ihr selbst als  
„das schönste Andenken ... , weil doch jeder schöne  
Langenburger Sommertag (...) darinsteckt“ bezeichnet.  
(**144. Auflagen 2011) Agnes Günther lebte von 1891 - 1907 in Langenburg**)